

Senden Sie Ihre Zusage sowie  
Adressänderungen bitte per Postkarte,  
Fax 030 - 20 64 91 36 oder  
E-Mail an [mainz@dtatlg.es.de](mailto:mainz@dtatlg.es.de)

Antwort

Deutsche Atlantische Gesellschaft e.V.  
Dorotheenstr. 84

10117 Berlin

Afghanistan – ein  
geschundenes Land auch  
nach 10 Jahren Einsatz

Waren die politischen Ziele  
zu hoch oder haben wir uns  
nicht hinreichend engagiert?

Donnerstag, 26. Januar 2012  
19:00 Uhr

Osteiner Hof, Schillerplatz 1  
55116 Mainz

An der Veranstaltung „Afghanistan – ein geschundenes Land auch nach 10 Jahren Einsatz. Waren die politischen Ziele zu hoch oder haben wir uns nicht hinreichend engagiert?“ am 26.01.2012

nehme ich teil  
Name \_\_\_\_\_  nehme ich teil in Begleitung von \_\_\_\_\_  
Name \_\_\_\_\_

Datum | Unterschrift | E-Mail | Telefon

## Afghanistan – ein geschundenes Land auch nach 10 Jahren Einsatz

Waren die politischen Ziele zu hoch oder haben wir uns nicht hinreichend engagiert?

Es spricht:

**Egon Ramms**  
General a.D.

2007 bis 2010 Befehlshaber des Allied Joint Force Command in Brunssum/NL

- Geboren (1948) in Datteln/Westfalen
- 1968 Eintritt in die Bundeswehr; Studium des Maschinenbaus und Offizierlaufbahn im Heer
- 1994-1996 Leiter BMVg Zentralreferat im Führungsstab des Heeres, Bonn
- 1996-1998 Kommandeur Logistikbrigade 1, Lingen/Ems
- 1998-2000 Stabsabteilungsleiter Logistik, Infrastruktur, Umweltschutz in den Streitkräften (FüS V), Bonn
- 2000-2004 Chef des Stabes im Führungsstab der Streitkräfte im BMVg, Bonn
- 2004-2007 Kommandierender General Multinationales Korps Nordost, Stettin/Polen
- 2007-2010 Befehlshaber des Allied Joint Force Command (JFC) Brunssum/NL und dabei operativer Kommandeur der ISAF-Mission in Afghanistan

Meine sehr verehrten Damen, meine Herren,

der internationale Einsatz in Afghanistan mit verwundeten und gefallenen Soldaten bewegt unsere Öffentlichkeit. Auch das „Forum Mainz“ wird sich mit Afghanistan beschäftigen.

General a.D. Egon Ramms war als Befehlshaber des Allied Joint Force Command in Brunssum/NL und operativer Kommandeur der ISAF-Mission in Afghanistan Vorgesetzter von fünf Kommandeuren der ISAF-Truppen in Kabul. Er ist profunder Kenner der politischen und militärischen Rahmenbedingungen und Entwicklungen des Afghanistan-Einsatzes, für den er Verantwortung getragen hat.

Der General wird darstellen, mit welchen Zielen, Lösungsansätzen und Defiziten die internationale Gemeinschaft nach der Petersberg-Konferenz von 2001 in Afghanistan tätig wurde. Er wird herausstellen, dass der dort notwendige Ansatz der vernetzten Sicherheit aller am Einsatz beteiligten Akteure lange Zeit den Soldaten überlassen blieb. Obwohl in der Nato-Strategie von 2010 gefordert, ist er bisher nur von wenigen Nationen eingeleitet und umgesetzt worden.

Der Einsatz einer höheren Anzahl von Soldaten hat die Lage in Afghanistan verbessert. Die Ausbildung der afghanischen Sicherheitskräfte schreitet voran. In der Öffentlichkeit und im Bereich der Politik hat allerdings eine konfuse Abzugsdiskussion der ISAF-Truppen begonnen, die sowohl an die afghanische Bevölkerung, die Talibankämpfer als auch an die eigene Öffentlichkeit falsche Botschaften aussendet.

Über Ihre Anmeldung auf angefügter Antwortkarte freuen wir uns sehr.

Mit freundlichen Grüßen



Christian E.O. Millotat  
Generalmajor a.D.  
Forum Mainz  
Deutsche Atlantische Gesellschaft e.V.